

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt in Dresden.

Preis: 184000...  
Kaufpreis: 24000...  
Für die Mitnahme eines...  
nicht verbindlich.

Inserenten...  
Hauptstadt...  
in Paris.

Preis...  
Kaufpreis...  
Für die Mitnahme eines...  
nicht verbindlich.

Inserenten...  
Hauptstadt...  
in Paris.

Nr. 211. Neunzehnter Jahrgang.

Druckerey: Dr. Emil Mörz.  
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Donnerstag, 30. Juli 1874.

### Politisches.

„Wider den Tod kein Kraut gewachsen ist“, daran wird man bei der Nachricht erinnert, daß der Chef des Wiener Hauses Rothschild, Freiherr Anselm, am Montag verschieden ist. Auch er mußte jort von seinen Millionen, keine ärztliche Wissenschaft, keine Kunst konnte die schwindenden Lebensgeister des Börsenkönigs festhalten. 400, nach anderer Schätzung 600 Millionen hinterläßt er, und wenn die Stimme der „N. Fr. Pr.“ nicht lügt, so hinterläßt er auch das Andenken eines Wohlthäters der Armen. „Ach, Goldschmidt!“ das waren die letzten geflüsterten Worte des Millionenschmieds; unter Goldschmidt meinte er nämlich nicht den kunstvollen Bearbeiter der Metalle, sondern seinen ersten Procuristen, der an sein Sterbepflichte trat. Mit dem Namen Rothschild's ist ein gutes Theil der Geschichte Oesterreichs verknüpft; 12 Anleihen, die Oesterreich von 1849 bis 1860 brauchte, hat der nunmehr Verstorbene emittirt, er war der Bankier der österreichischen Regierung, nein, er war mehr als Das, er war zeitlang der Herr und Gebieter des Kaiserstaats. An dem Glend Oesterreichs, an seiner Finanznoth, wuchs der an sich schon gewaltige Reichthum der Rothschild's in's Unermeßliche; die Völker Oesterreichs wurden ihm tributpflichtig. Was er für den Kaiserstaat that, hat er sich rühlich von ihm bezahlen lassen und noch auf lange Zeiten hinaus haben die Arbeitskräfte der Nationen, die den Kaiserstaat bewohnten, die finanzielle Unterstützung desselben durch das Haus Rothschild hoch zu verzinsen.

Wenn solch ein Börsenfürst nun auch einmal ein jüdisches Kranken- und Verordnungsamt auf seine Kosten errichtet oder Legate von etlichen Hunderttausenden hinterläßt, so bringt ihm das reiches Lob und den Ruf der Barmherzigkeit ein. Und doch sind dies nur verhältnismäßige Broden, die von des Reichen Tische fallen. Eine Wohlthätigkeit, wie wir sie in Amerika erleben — wir erinnern nur an die großartigen Schenkungen Peabody's — wo Millionen zu milden oder wissenschaftlichen Zwecken testirt oder noch bei Lebzeiten verschenkt werden, finden wir von keinem der großen, meistens jüdischen Börsenfürsten verzeichnet, die den Welt- und Geldmarkt Europas beherrschen, weder bei den Rothschild's, noch den Reichröder's, noch den Erlanger's, noch den Oppenheim's, noch bei den Baroness Sina und Hirsch und wie sonst die modernen Herrschergeschlechter weiter heißen mögen. Und doch giebt jeder Tag den Beweis, daß sie mächtiger als die politischen Könige sind. Man klagt so häufig über die Höhe der Civilisten der Monarchen; wenn aber ein Fürst nicht gerade ausgesprochene Neigung zum Geiz hat, so beanprucht eine anständige Hofhaltung jene Summen, die somit wieder in's Volk zurückfließen. Was thun aber die modernen Börsenfürsten? Wohl, sie bauen sich ein prächtiges Stadtpalais, einen luxuriösen Landstuh; der Eine hat wohl auch künstlerische Neigungen und sammelt Gemälde, Waffen, Majoliken, Münzen; der Andere hält sich eine Loge im Theater, der Dritte giebt im Winter einige Feste; aber die Millionen, die sie jährlich in Gestalt von Speculationen aus der Arbeitskraft der Völker und der Auskaufung des kleinen Kapitals als Civilisten erheben, legen ihnen bei Weitem nicht die öffentlichen Pflichten und den Aufwand auf, die man von den gekrönten Häuptern beansprucht. Jene Börsenfürsten, die bei der Haufe verdienen und bei der Baize verdienen, sie verdienen wenigstens bei ihrem Scheiden von den Millionen die ernste Frage: ob sie nicht bloß Schätze gesammelt haben, die sie zurücklassen müssen, sondern ob sie ihre Macht dazu verwendeten, die Cultur der Menschheit wenigstens um etwas zu fördern? Und wir fürchten, daß bei dem jetzt verstorbenen Anselm von Rothschild, der so vortrefflich mit dem Nutzen zu rechnen verstand, sich die Antwort: — O! ergeben wird.

Auch heute ist die sonstige Weltgeschichte ziemlich belanglos. Doch scheint es, als ob die Idee der Anerkennung der Wabrüder Regierung durch die europäischen Großmächte jetzt größeren Boden gewinnt.

Daß der militärische Congress zu Brüssel in seiner ersten Sitzung nichts Geringeres zu thun hatte, als vollständiges Stillschweigen über seine Verhandlungen zu beschließen, klingt nicht gerade sehr hoffnungsvoll für das Zustandekommen wesentlicher Beschlüsse. Oder fürchtet man gegenseitige Anklagen der einzelnen Mächte über das Verfahren der Soldaten der anderen Staaten, mit denen sie zuletzt im Kriege waren? Sonst wäre es doch eigentlich sehr natürlich, daß unter dem vollen Tageslichte unbeschränkter Oeffentlichkeit die Angelegenheit der Kriegsführung, der gegenseitigen Behandlung von Kriegsgefangenen, von Bevölkerungen, die mit Krieg überzogen sind u. s. w. behandelt würden.

Im ungarischen Reichsrath streitet man sich nun schon mehrere Tage darüber, ob den Steuerrestanten das politische Wahlrecht entzogen werden soll oder nicht. In einem Lande, wo das Nichtsteuerzahlen als patriotische That gilt, wo die Steuerrückstände über 100 Millionen betragen, wo sogar ein Abgeordneter es als eine klimatische Natürlichkeit bezeichnet, daß der Bauer nicht alle Jahre seine Steuern bezahle, ist jener Vorschlag allerdings eine Cardinalfrage. Die Opposition befürchtet aus dem Insofentretzen des Vorschlags den Verlust des Stimmrechts von Tausenden von Wählern.

Im Gegensatz zu dem Vorschlage der Republikaner Frankreichs, die Nationalversammlung aufzulösen, beabsichtigen die Monarchisten, der Nationalvertretung eine ebenso lange Lebensdauer zu geben, als der Gewalt des Marschalls Mac Mahon. Man will sie also „septennalisieren“, wie das neugebildete Wort lautet. Zwischen diesen politischen Angelegenheiten durchschwirrt die Pariser Boulevard's das Gerücht, der erlaubliche Prinz Louis wolle sich verloben, und zwar mit der Tochter des früheren Ministers Rouher. Eugenie selbst sei diesem Plane sehr freundlich gesinnt, schon darum, weil eine Prinzessin-Schwiegertochter ihrem persönlichen Einflusse jedenfalls gefährlicher würde, als Frau von Rouher. Man erinnert sich da, daß die junge Dame bei dem Großjährigkeitsfeste Louis's den Ehrenplatz an der Seite des 18jährigen Jubilar's einnahm, daß

Madame Eugenie sie stets als „ma fille“ ansprach und mit ganz außerordentlicher Zärtlichkeit behandelte. Bis hierher klingt die Sache noch ziemlich raisonnable, hier aber macht die Geschichte eine echte pariserische Wendung. Herr Rouher habe nämlich die Erhebung seiner Tochter in den Stand des disponiblen Kaiserthums entschieden abgelehnt und dem Prinzen zu einer *marriage de raison* gerathen mit Fräulein von Magenta, der Tochter Mac Mahon's. Sollte etwa der Schwiegervater in so bloß darum sein Septennat verteidigen, um es seinem Schwiegersonne als Vorstufe für das Kaiserreich zu verwerthen?

### Locales und Sächsisches.

Russische Orden erhalten: der General-Lieutenant und General-Adjutant Krug von Nidda den St. Annen-Orden erster Klasse, der Oberst und Flügel-Adjutant von Dziembowski, sowie der Oberst und Commandeur des Cabetten-Corps, Frhr. von Welf denselben Orden zweiter Klasse.

Ein Bahnbeamter schreibt uns: Das „Leipziger Tageblatt“ hat jene irrtümlichen Angaben über die Preise der Beförderung von Kindern offenbar den Specialbestimmungen irgend einer preussischen Bahn entnommen und nach seiner Logik, daß das, was irgend eine preussische Behörde anordnet, sofort auch für Sachsen Geltung haben soll, auf die sächsischen Bahnen ausgewehnt. Wenn nun auch die Dresden. Nachr. bereits die richtigen, in Sachsen gültigen Bestimmungen über die Preise der Kinderbeförderung auf den Eisenbahnen mitgetheilt haben, so ist es doch vielleicht nicht überflüssig, einige andere dem Reichsreglement entnommene Bestimmungen zu veröffentlichen. So lautet § 1, Pflichten des Dienstpersonals: „Das bei den Eisenbahnen angestellte Dienstpersonal ist zu einem bescheidenen und höflichen, aber entschiedenen Benehmen gegen das Publikum, sowie ferner verpflichtet, sich innerhalb der ihm angewiesenen Dienstgrenzen gefällig zu betheiligen.“ § 16. Versäumung der Abfahrtszeit: „Dem Reisenden, welcher die Abfahrtszeit versäumt hat, steht ein Anspruch weder auf Rückerstattung des Fahrgeldes, noch auf irgend eine andere Entschädigung zu. Denselben ist jedoch gestattet, auf Grund des gelösten Fahrbilletts mit einem am nächsten oder nächstfolgenden Tage nach der Bestimmungsstation abzugehen, zu keinem höheren Tariffsaße fahrenden Zuge zu reisen, sofern er kein Bilet ohne Verzug dem Stationsvorsteher vorlegt und mit einem Vermerk über verlängerte Gültigkeit versehen läßt. Eine Verlängerung der für Retourbilletts, sowie für Billets zu Rundreisen und Bergnügungszügen festgesetzten Frist wird hierdurch nicht herbeigeführt.“

Die Frage der Contractbruchstrafung wird nicht nur auf dem volkswirtschaftlichen Congress zu Elberfeld und auf dem Congress für Socialpolitik in Wienach ein Hauptgegenstand der Berathung bilden; auch das Kleinergewerbe, welches die Nachseite des Contractbruches vielleicht in noch höherem Maße empfindet, als die Großindustrie, wird im Spätjahre der Frage näher treten, da der Rittauer Gewerbeverein für den in Riesa stattfindenden Congress sächsischer Gewerbevereine über dieses Thema einen ausführlich motivirten Antrag bei dem Vorste der Stadt Dresden eingereicht hat.

Der ausgesessene frühere Director der Hundgrube Saxonia sammt Wergengeld ist bereits wieder nach Dresden zurückgekehrt. Er hat in der Zwischenzeit eine Erholungsreise nach Teplitz unternommen gehabt und befreit allen Dingen, die ihn wegen seines eigenthümlichen Verhaltens zur Rede stellten: er habe in einer seltsamen Art von Aufregung gehandelt.

Der jüngst in unserer Blatte ausgesprochene Wunsch, man möge beim Abbruch alter Gebäude zur Lösung des oft höchst lästig werdenden Staubes gehörig spargen, resp. das überflüssige Wasser der Wasserleitung dazu verwenden, hat in erfreulicher Weise bereits seine Früchte getragen. Herr Causler, der das Haus gegenüber dem Blochhause niederreißt, hatte sich mit dem Ertrichen an den Stadtrath gewendet, ihm doch zur Lösung des Staubes Wasser aus der städtischen Leitung abzugeben, welchem Gesuche sofort bereitwillig entsprochen wurde. Am Montag Abend 1/2 7 Uhr öffneten Beamte der Wasserleitung das Ventil am Aufgange der Brücke, schraubten einen langen Schlauch vor, der bis auf das im Abbruch befindliche Haus reichte und nach wenig Augenblicken schoß ein mächtiger Strahl empor, so daß in kurzer Zeit die ganze Stelle ohne alle Mühe so zu sagen vollständig unter Wasser gesetzt war. Es ist dieses Entgegenkommen des Rathes dankbar anzuerkennen, da der Staub bei Niederreißung alter Gebäude für Umwohnende wie Passanten höchst lästig ist.

Vor mehreren Monaten wurden auf der Lüttichaustraße einem dort wohnhaften Schulkinde die Ohrringe entwendet. Die Thäterin sollte ein erwachsenes Mädchen gewesen sein, dasselbe wurde aber damals nicht ermittelt. Neuerdings hat der Vater des Kindes die Diebin in der Person einer Dienstpferon ermittelt, die damals in demselben Hause auf der Lüttichaustraße, wo er gewohnt, gebiert hat. Sie war inzwischen aus diesem Hause weggezogen und hielt sich im Besitze der Ohrringe nunmehr für so sicher, daß sie dieselben selbst in ihren Ohren trug. Der Beweis ihrer Ueberführung war also ein sehr leichter.

In der vorvergangenen Nacht hat sich ein noch unermittelter Dieb mittelst Einbruchs Zugang in ein an der Schillerstraße gelegenes Grundstück verschafft, ist aber in ein Local gelangt, wo eine größere Partie leere Flaschen, sonst weiter nichts, aufbewahrt gewesen ist. Nachdem er sich davon überzeugt gehabt, daß nichts Lohnendes für ihn darin befindlich gewesen ist, hat er mit leeren Händen den Nüzug wieder angetreten.

Einer Kirchhändlerin, welche auf dem Antonoplatz feil hielt, wurde vorgestern von einem mit Kirchhörden beladenen Wagen einer dieser Körbe im Werthe von 3 Thalern und einigen Groschen gestohlen, bald darauf aber unter dem Stände einer Grünwaarenhändlerin mit alten Lappen zugebedt wieder aufgefunden. Die Grünwaarenhändlerin soll deshalb verhaftet worden sein.

In der vorvergangenen Nacht hörten Leute, die an der Herzogin Garten vorübergingen, aus einer dort gelegenen Parterrewohnung einen lauten Hilferuf herbeordringen. Derselbe ging von einer Frau aus. Wie es hieß, wäre dieselbe nebst ihrem Kinde von ihrem Manne geschlagen worden. Der Hilferuf wiederholte sich, es sammelte sich demzufolge immer mehr Publikum an und von diesem stiegen endlich einige handfeste Männer in das betreffende Logis durch ein offenes Fenster ein und brachten bald darauf auf demselben Wege den Attentäter, der seine Frau und sein Kind geschlagen haben sollte, mit heraus auf die Straße. Jetzt wollte das Publikum über ihn herfallen, um Gleiches mit Gleichem ihm zu vergelten. Zum Glück trat ein Wächter dazwischen und benahrte ihn vor den ihm zugehenden Schlägen.

Wieder einmal hat sich ein Unglücksfall in Folge unvorsichtiger Gebahren mit Petroleum ereignet. Gestern früh hatte in der Fischergasse eine Frauensperson mit Petroleum Feuer angemacht, dabei verunthlich ihre Kleider mit dem Oele benetzt und war m. d. diesen der Flamme zu nahe gekommen. Ihre Kleidungsstücke fingen Feuer und sie vermehrte die Flammen noch dadurch, daß sie aus Angst hinab auf die Straße rannte, wo durch hinzukommende Leute die Flammen gelöscht wurden. Die arme Person ist schwer verletzt nach dem Krankenhause geschafft worden.

Die Gärten auf der Schillerstraße scheinen jetzt allnächtlich von Dieben heimgeführt zu werden. Wiederum theilt man uns einen in der vorvergangenen Nacht dort verübten Diebstahl an Gurken mit; auch hat der Thäter noch versucht, von der Wasserleitung am Gewächshause ein langes Kupferrohr abzubrechen. Das ist ihm aber nicht gelungen. Ein weiterer frecher Diebstahl von der Schillerstraße wird uns in Folgendem berichtet: In der vorvergangenen Nacht wurde in einem dortigen Grundstücke eingestiegen, das Gitter eines Kellerfensters mittelst eines am Orte zurückgebliebenen Pfahles ausgewuchtet, durch das offene Fenster in den Keller eingestiegen und daraus eine Quantität Victualien gestohlen, nebst mehreren leeren Flaschen, die am andern Morgen unterhalb der Grundstücks an der Elbe wieder aufgefunden worden sind.

Gelegentlich ihres Aufenthaltes in Brann wurden die sich seit Kurzem in Deutschland producirenden Lappländer im „Mährischen Correspondent“ als unadäquate Kappen bezeichnet; gegenüber den belächelten amtlichen Zeugnissen aber rethorisch irrt iches Blatt die Leute und wieder die Belächelung. Die Wahrheit der vier Lappländer ist unterdessen durch wissenschaftliche Zeugnisse noch auf Zweifel gestellt. Sie werden sich, wie wir bereits mittheilten, hier auf der Vozreise sehen lassen, und wollen wir hiermit nicht veräumen, wenigstens zunächst zu bestreiten, daß nach Einsicht in die Neugierdegeugnisse aus Schweden u. die Glaubhaftigkeit der Kinder des Nordens nachgewiesen ist. Ueber ihre Productionen bringen wir noch Näheres.

Am letzten Sonntag feierten die Mitglieder der freiwilligen Turnervereine nebst Damen ihren Ball in den Säugereis der Schillerstraße, wo unter Anderem auch der Gefangenenverein „Ved hoch“ mitwirkte. Der Vorstand und Liedereinflister hatten ein reichhaltiges Programm gewählt. Beide Vereine veranlagten sich bis sehr an den Grenzen des Balles.

Auf dem Berliner Bahnhof in Leipzig rettete vorgestern Abend ein wahrer Wunder einen Wagenführer Namens Gebert, der Dresdner Bahn, als er einige Wagen dahin geleitete, vor dem augenscheinlichen Tod. Er bemerkte nicht das Herannahen einer ihm auf dem Nebenleis entgegenkommenden Locomotive und wurde von letzterer überfahren, bevor er Zeit hatte, der Gefahr auszuweichen. Die Verführung lag nahe, den Mann als Leiche oder wenigstens arg verkrüppelt wiederzufinden, aber wunderbarer Weise nichts von alledem. Er stand, nachdem die Maschine über ihn hinweggegangen, alsbald ohne alle Beschädigung wieder auf und war auch im Stande, seinen Dienst weiter fortzusetzen. Ein seltener günstiges Geschick hatte es gefügt, daß er beim Niederstürzen nicht auf das Fahrgleis, sondern zwischen die Schienen zu liegen gekommen war.

Auf der Hainichen-Rothweiner Bahn fuhr am 28. d. M. Mittag 12 Uhr eine mit Gurken beladene Locomotive von Hainichen nach dem Borsdorf-Rothweiner Bahnhof. Es war die erste Probefahrt; die ganze Strecke soll Mitte August dem allgemeinen Betrieb übergeben werden.

In Aue brannte am 27. d. M. ein Schuppen des Böttchermeisters Bieweg ab und, trotz schneller Hülfe, wurden noch zwei Nachbargebäude eingestürzt.

Oeffentliche Gerichtsöffnung am 20. Jun. Der Handwerker Ernst Clemens Boden aus Großschönberg, zuletzt in Arnsdorf bei Radeberg wohnend, war der Störung der öffentlichen Ruhe und Sicherheit angeklagt, wurde aber heute vom Schwurgericht freigesprochen. Am ersten Weihnachtsfesttage kam der 11jährige Sohn des Boden in den Gempei'schen Agramladen und verlangte 3 Mädchen Streichhölzchen, weinte sehr und erzählte, sein Vater habe gedroht, mit den Fingern das schuldige Gut und das Haus der Bekannte Weitzer, worin Boden wohnte, niederzubrennen; man möge doch Boden ausstellen. Was in so einem Vaden gesprochen worden, wird natürlich, zumal Sonntags, wo der Verkehr besonders stark ist, bald ruht, und richtig kam auch das ganze Dorf schnell in Aufregung. Der Gemeindevorstand, der selbst nicht glaubte, daß Boden so etwas thun würde, wenn er auch damit gedroht hätte, begab sich in Boden's Wohnung und fand diesen in einer sehr friedlichen Situation, nämlich schlafend; zur Verhütung der aufzubringen Gemüther ließ das Haupt der Gemeinde zwei Wachen bei Boden zurück. Die Verhütung Boden's, als beschuldigte er Feuer anzulegen, verurtheilte also nur auf der Auslage eines 11jährigen Kindes, trotzdem war dieselbe nicht zu verwerfen, da gegen Boden noch der Vorwurf bestand, er habe einmal gesagt: „Im das Haus der Weitzer in die Luft zu pulvern, brauchte ich nur ein Päckchen Streichhölzchen. Als Grund der Uebelung resp. des Radeberg's gegen Weitzer und Gscheid nahm man an, daß er gegen letztere erzürnt war, weil sie bei seinen häufigen Rauschen Zwischkeiten stets Partei für die Frau nahen und ferner, daß W. nicht leiden wollte, daß sein Odeppson bei Gscheid's Krankenpflegerdienste vertriebe, da er ein unzulässiges Verhältnis anzunahm. Boden war auch nicht aretha, solche Geilthe gebat zu haben, was aber den Gedanken an Brandstiftung und Uebelungen darüber entschieden von sich. Eines nicht uninteressanten Zwischenalles müssen wir noch gedenken. Als die achte Zeugin,











**Kinderjäckchen auf der Werd-**  
bahn verloren. Gegen gute  
Belohnung abzugeben große  
Brüdergasse 14. part.

**Ein Kupfer-**  
**schmiedegehelle,**  
der in Brenner- Arbeiten er-  
fahren ist, wird zur Aufstellung  
einiger Brenner- Anlagen sofort  
gesucht von  
W. Schulz,  
Kupferschmiedemeister in Kamenz  
in Sachsen.

**Gesucht**  
wird per 1. Septbr. d. J. eine  
strenge solide selbständige  
**Büchse Arbeiterin.**  
Näheres auf Briefe unter A.  
W. 22 an die Annoncen-Ex-  
pedition von Haasenstein u.  
Vogler in Döbeln.

**Haushälterin.**  
Eine Wittwe aus gebil-  
detem Stande, Anfangs 40er  
Jahre, sucht eine Stelle als  
Haushälterin bei einem  
einzelnen Herrn oder Wittwer.  
Dieselbe würde sich auch in  
einer kleinen Familie zur Stütze  
der Hausfrau eignen. Auch ver-  
steht sie einer Küche vorzustehen  
und die Erziehung der Kinder  
zu übernehmen. Eintritt könnte  
bis Mitte October geschehen.  
Geh. Adressen unter L. A.  
2210 an die Annoncen-Ex-  
pedition von Rudolf Woffe in  
Berlin.

**Personal** für jeden Ver-  
such bereit u. pla-  
ciert prompt  
Heinrich Dieger,  
Waisenstraße 5a 1. Etage.

**Löpfer.**  
Tüchtige Zeger u. Fleu-  
arbeiter sucht bei guter und  
ausdauernder Arbeit die Arbeit  
von E. Löschke, Pirna.

**Cigaretten-**  
**Fabrik.**  
Für eine größere Cigaretten-  
Fabrik im Auslande wird ein  
tüchtiger Werkführer ge-  
sucht. Nur solche werden be-  
rücksichtigt, welche der Stelle  
eines Meisters vorzuziehen ha-  
ben. Offerten beliebe man an  
die Annoncen-Expedition von  
Haasenstein und Vogler in  
Hamburg unter H. 03505  
einzuschicken.

**Buchbinder-**  
**Gehilfen**  
sucht die Contobücher-Fabrik  
von  
Ferdinand Bernhardt  
in Snagen.

**Provis.-**  
**Reisender**  
gesucht zur Vertretung  
gangbarer Artikel von  
Gottschaling, Ziegenlehn.

**Ein Anabe**  
rechtlicher Eltern, welcher Lust  
hat das Kupferschmiedes- und  
Goldschmiedes-Geschäft zu er-  
lernen, kann sofort unter an-  
nehmlichen Bedingungen in die  
Werkstatt treten bei  
F. Henkel in Herrnhut.

**Einigen**  
**Kupferschmiede-**  
**Gesellen,**  
guten Arbeiter, für kleinere Ar-  
beiten, sucht zum sofortigen Ein-  
tritt  
F. Henkel in Herrnhut.

**Vehtlingsgejud.**  
Für mein Kurzwaaren-Engros-  
Geschäft suche ich einen Vehtling.  
Theodor Hannes,  
Seestraße 20, I.

**Ein Lehrling**  
für ein Manufacturwaaren-Ges-  
chäft (auch ein solcher, der be-  
reits einige Zeit gelernt hat),  
wird unter den vortheilhaftesten  
Bedingungen gesucht. Geh. Adres-  
sen abzugeben bei Herrn  
B. Kramer,  
Waldstr. 10.

**Gesucht**  
wird ein Mann zu Steinlath-  
werk. Clem. Renner  
in Achenen bei Wittenberg.

**Erdarbeiter**  
in Accord  
werden angenommen:  
Sofbrauhaus des Cotta.  
Unternehmer Leischke.  
**Maurer,**  
in der Bruchsteinmauer geübt,  
werden angenommen beim Keller  
am Seminar zu Friedrichsallee  
oder Weierstr. Nr. 30.  
A. Hillme, Architekt.

**Stellejuchende**  
placiren schnell Franke u. Co.,  
Friedbergplatz 19, Dresden.  
**Hausmädchen**  
werden bei hohem Lohn gesucht  
durch Franke's Bureau, Fried-  
bergplatz 19, Dresden.

**Geschickte**  
**Lackirer**  
finden lohnende Arbeit in der  
Nähmaschinen-Fabrik von  
Seydel u. Naumann,  
Dresden.

**Ich suche**  
zum sofortigen Eintritt einen  
tüchtigen Pfefferkuchler-  
und Conditor-Gehilfen.  
Dermann Pögg, Pfefferkuchler,  
Zittau, Mecklenburgerstraße.

**Tüchtige Maschi-**  
**nen-Schlosser**  
erhalten bei hohem Accordlohn  
dauernde Beschäftigung in der  
Nähmaschinen-Fabrik von  
R. Teller,  
Leisnig.

**Ein tücht. Väder,**  
der mit Glas umzugehen versteht  
und schreiben kann, wird zum  
sofortigen Eintritt gesucht auf  
Siemens' Glasbüttenwerk,  
Döbeln bei Borsdorf.

**2 gute**  
**Dienjeger**  
werden gesucht von Julius  
Müller, Tharandterstr. 30.

**Commis-**  
**Gesuch.**  
Für mein Weißwaaren-,  
Ziteler- und Spitzen-Ges-  
chäft suche ich einen gewandten  
Verkäufer,  
welcher auch mit den Conto-  
arbeiten vertraut sein muß.  
Gustav Kreutzer  
in Leipzig.

**1 junges Mädchen**  
wird als Vorleserin gesucht. Adr.  
unter X. Z. 93 in die Exp. d.  
Bl. niederzulegen.

**Erdarbeiter**  
werden für gute Accordarbeiten  
gesucht und angenommen auf  
der Ziegelfabrik Oberpretz.

**Verkäuferin-**  
**Gesuch.**  
Für mein Galanterie- u. Kurz-  
waaren-Geschäft suche ich ein  
strenge rechtliches Mädchen von  
circa 20 Jahren.  
Einige Kenntnisse im Schnei-  
den und weiblichen Arbeiten  
werden gewünscht.  
Mlein, den 28. Juli 1874.  
F. A. Springer.

**Ein erfahrener Werkführer**  
für eine neu eingerichtete  
Goldbereiungsfabrik und  
Maschinen-Fabrik findet  
sofort feste Anstellung unter  
gunstigen Bedingungen.  
Schriftliche Meldungen unter  
K. 3088 an Rudolf Mosse  
in Dresden.

**Ein Lehrling**  
für ein Manufacturwaaren-Ges-  
chäft (auch ein solcher, der be-  
reits einige Zeit gelernt hat),  
wird unter den vortheilhaftesten  
Bedingungen gesucht. Geh. Adres-  
sen abzugeben bei Herrn  
B. Kramer,  
Waldstr. 10.

**Gesucht**  
wird ein Mann zu Steinlath-  
werk. Clem. Renner  
in Achenen bei Wittenberg.

**Ein Cassirer**  
(cautionfähig) zur Verwaltung  
einer Krankencasse wird gesucht.  
Adressen abzugeben unter den  
Buchstaben S. R. 6 Expedition  
dieses Blattes.

**Ein reines Hausmädchen,**  
womöglich wirt von hier,  
wird sofort oder zum 1. August  
in Dienst gesucht kleine Blauen-  
schestraße 14, 1. Etage.

**Ein Fleischer-Gehilfe**  
wird  
gesucht Voulgstr. 56.  
Ein Caf. - Inspektor, 3000,  
viele Verwalter, Köche, bis  
250 und Wirtschaftserinnen,  
theils selbst, bis 120 Zehr. Geh.,  
Gärtner, Kutscher, Diener  
sucht f. gute Stellen Prosch's  
Verm.-Inst. Waisenhausstr. 25.

**Ein in Herren-Garderobe-**  
**Zuschneider**  
für eine große Stadt auf Rhein  
gesucht. Franco-Offerten nebst  
Zeugnis-Abdrücken und Photo-  
graphie sind unter D. 62175,  
an die Annoncen-Expedition von  
Haasenstein und Vogler in  
Frankfurt a. M. zu richten.

**Glöckengießer-**  
**Gehilfe.**  
Ich suche zum recht baldigen  
Eintritt gegen guten Lohn für  
dauernde Beschäftigung einen  
Glöckengießer-Gehilfen, welcher  
schon längere Zeit architek-  
tonischen geformt hat.  
G. A. Janek,  
Glöckengießer, Leipzig,  
Bader für Striken u. Wasser-  
leitungsbegleitende.

**Ein tüchtiger**  
**Uhrmachergehilfe**  
wird gesucht und kann sofort an-  
treten bei  
F. W. Ruffert,  
Uhrmacher in Döbeln.

**Gesucht**  
wird von einer alleinlebenden  
Dame von auswärts ein anstän-  
diges älteres Mädchen, w. d. d. z.  
sich jeder Hausarbeit unterzieht.  
Zu erfragen in der Exp. d. Bl.  
Für ein feines

**Restaurant**  
werden 3-4 junge Damen  
von angenehmem Aussehen zum  
sofortigen Eintritt gesucht. Offer-  
ten, womöglich mit Photographie  
an den Weißen Herrn  
E. Maiwald in Breslau,  
Zandstraße 32, erbeten. H. 22263.

**Ein**  
**Ziegelmeister,**  
welcher als solcher längere Zeit  
in größeren Ziegelfabriken mit bestem  
Erfolge thätig gewesen und gut  
empfohlen ist, sucht anderweitige  
Stellung zu machen oder auf  
Verlangen auch früher. Geil.  
Offerten werden erbeten unter  
D. 3055 an die Annoncen-  
Expedition von Rudolf Mosse  
in Dresden, Altmarkt 1, 1. Et.

**Annouee.**  
Ein junger Mann, welcher in  
einem Farb- und Droguen-  
Geschäft gelernt, gegenwärtig in  
einem Farb- und Colonialwaaren-  
geschäft thätig ist, wünscht zu  
seiner weiteren Ausbildung per  
1. October oder später Stellung  
auf Comptoir oder Lager.  
Geh. Adressen beliebe man unter  
A. G. 10 poste restante Werfer  
burg niederzulegen.

**Ein bairischer**  
**Braumeister,**  
der in seinem Fache vollständig  
bewandert ist, bereits in meh-  
reren großen Brauereien als  
solcher selbstständig thätig war  
und mit theoretischen Kennt-  
nissen langjährig, praktische Er-  
fahrungen verbindet, sucht Stell-  
ung. Der Eintritt könnte mit  
1. September e. erfolgen.  
Offerten an die Annoncen-  
Expedition von Rudolf Woffe  
(Z. Ziegenlehn) in Schwein-  
furt a. M.

**Ein junger Mann,**  
der im Schreiben, Rechnen  
und in der Stereographie beson-  
dere Ausbildung genossen, wird  
eine passende Stellung in einem  
Bureau oder in einem Geschäft  
gesucht. Probenarbeiten stehen  
zu Diensten. Adressen bittet  
man niederzulegen in der Restau-  
ration von G. Zahnte in St.  
Michaelis bei Arelberg.

**Eine j. geb.**  
**Dame,**  
sch. ge. Figur, blühend, gesund,  
in allen weibl. Leistungen erf.,  
1. Stellung, wo  
geboren. Sie geht auch m.  
in Ausland. Offerten erbeten  
Fr. Michaelisen, Berlin,  
Sprudelstr. 49 1.

**Stelle-Gesuch.**  
Ein Mann, 33 Jahr alt, sucht  
Stellung, welche das Rechnen  
und Schreiben erfordert, welche  
sie auch sei und wenn es als  
Aufseher, Hausmann etc. ist.  
Werthe Adressen werden unter  
M. G. poste restante Schmiede-  
berg b. Dippoldswalde erbeten.  
Ein fremder Conditorgehilfe  
sucht sofort Stelle. Näheres  
Herberge zur Heimath, Neug.

**Gmpfehlung!**  
Ein im Schreiben, Rechnen  
und Mediren tüchtiger Mann  
sucht Stelle als Magazin-, Blag-  
oder Verkmesser (Fabrik), hier  
oder auswärts. Adressen unter  
X. Z. 33 Hauptpost rest. Dres-  
den erbeten.

**Stelle-Gesuch.**  
Ein tüchtiger Ziegelmeister, mit  
allen Vänden vertraut, sucht  
zum 1. Januar 1875 eine für  
ihn passende Stelle oder einen  
dauernden Post. Näheres er-  
teilt Dr. Restaurateur Schulz,  
Goldene Gölbe bei Postentfernt  
und Dresden.

**Gelder**  
an Cavaliere und Grund-  
stückbesitzer vermittelt hy-  
pothekarisch oder gegen gute  
Wechsel bis zu jeder Be-  
tragshöhe unter strengster  
Discretion  
Das Commissionshaus  
von  
H. Krüsecke,  
Adolph Nagel & Cie.  
Dresden,  
Wilsdrufferstrasse.  
2550 Thaler  
werden als 1. Hypothek von  
Michael an von einem Selbst-  
darleher gesucht. Offerten un-  
ter E. R. 2550 in die Exp.  
Exp. d. Bl., gr. Alsterstr. 5, erbet.

**Geld**  
auf gute Pfänder Gallerie-  
straße 11, 2. Etage.

**„Darlehn“**  
gegen gute Effecten aller Art.  
Expeditionen nach allen Orten  
werden prompt realisiert. Jacobs-  
straße 1, zweite Etage.

**Geld**  
auf gute Pfänder in  
jeder Betragshöhe.  
F. Grashoff, Neugasse 2.

**Das Commissionshaus**  
**E. Schuster & Cie.,**  
Waisenhausstr. 32a part.  
(Göde der Pragerstraße)  
vermittelt kostenfrei die  
**Anlegung von**  
**Capitalien in gu-**  
**ten Hypotheken**  
auf Stadt- und Landgrund-  
stücke mit zum Theil vor-  
theilhafter Verzinsung und  
hält sich unter Versicherung  
promptester Bedienung und  
strengster Discretion bestens  
empfohlen.

**Ein neu gebautes Haus,**  
gegen 15,000 Thlr. an Werth,  
werden 8000 Thlr. als erste und  
alleinige Hypothek vom Gebauer  
gesucht. Werthe Adressen nebst  
Anlage des Zinsbuchs bittet man  
im Meidermagazin des Herrn  
Schirmer,  
Webergasse Nr. 10, nieder-  
zulegen, wo auch alles Weitere  
zu erfragen ist.

**Geld**  
gegen Cession auf ein Grund-  
stück in Antonstadt, innerhalb  
der Brautkaffe mit 5000 Thlr.  
ausgehend, realer Zeitwerth  
10,000 Thlr.

**Geld**  
gegen Cession auf ein Grund-  
stück in Antonstadt, innerhalb  
der Brautkaffe mit 5000 Thlr.  
ausgehend, realer Zeitwerth  
10,000 Thlr.

**Geld**  
gegen Cession auf ein Grund-  
stück in Antonstadt, innerhalb  
der Brautkaffe mit 5000 Thlr.  
ausgehend, realer Zeitwerth  
10,000 Thlr.

**Blasewitz,**  
Raumannstraße 14, ist das  
erhöhte Quartier, bestehend in 1  
Salon, 4 großen heizbaren Zim-  
mern, elegant tapeziert, Küche,  
Wäschentische u. Kammer, nebst  
Keller und Bodenraum, sofort  
oder per 1. Oct. zu vermieten.  
Näheres daselbst 1. Etage.

**Das**  
**Commissions-**  
**Haus**  
**E. Schuster & Cie.,**  
Waisenhausstr. 32a, pt.,  
(Göde der Pragerstraße),  
sucht nachstehende Capitalien  
sofort, als:  
**20,000 Thlr.**  
auf ein an der Stadt angrenzen-  
des in bester Lage befindliches  
Bauterrain v. 125,000 Cu.-Fu.,  
**17,000 Thlr.**  
zur ersten Stelle auf ein schön-  
es Zinshaus in der Wilmerschen-  
vorstadt von 34,000 Thlr. realen  
Werthes,  
**10,000 Thlr.**  
auf eine große herrschaftliche Be-  
sitzung, an Blasewitz angrenzend,  
von 80,000 Thlr. Werth, mit  
40,000 Thlr. ausgehend, zu 6 %  
Zinsen und einer Extraverzinsung,  
**8500 Thlr.**  
zur ersten Stelle auf ein Re-  
staurationsgrundstück mit schön-  
em Garten, 14,000 Thaler  
Grundwerth,  
**8000 Thlr.**  
zur ersten Stelle auf drei, in  
guter Lage befindliche Was-  
stellen, von 12,695 Cu.-Fu. aus-  
gehend, zu 6 % Zinsen und hohe  
Extraverzinsung,  
**6000 Thlr.**  
zur ersten Stelle auf ein neu-  
erbautes Grundstück in der Fried-  
richsstadt von 14,000 Thlr. realen  
Werthes,  
**5500 Thlr.**  
auf ein Zinshaus der Wilmers-  
chenvorstadt im Werthe von  
34,000 Thlr., mit 28,500 Thlr.  
ausgehend, gegen 6 % Zinsen  
und hoher Extraverzinsung,  
**5000 Thlr.**  
auf ein Grundstück der Altstadt  
von 25,000 Thlr. Grundwerth,  
denen nur 3000 Thlr. vorgehen,  
**4500 Thlr.**  
auf ein in der Wilsdruffervor-  
stadt gelegenes Grundstück von  
15,000 Thlr. Zeitwerth, wo nur  
5000 Thlr. vorgehen,  
**4000 Thlr.**  
auf ein Grundstück von 25,000  
Thlr. realen Werthes, inner-  
halb der Brautkaffe und mit  
18,000 Thlr. ausgehend,  
**4000 Thlr.**  
gegen Cession auf ein Zinshaus  
in der Antonstadt von 22,000  
Thlr. Grundwerth und denen  
nur 8000 Thlr. vorgehen,  
**4000 Thlr.**  
auf einen in Blauen gelegenen  
großen Baucomplez von 38,300  
Cu.-Fu. aus, zu 9-10 Baustellen  
passend, wo nur 8000 Thlr. vor-  
gehen und 6 % Zinsen nebst  
einer hohen Extraverzinsung ge-  
währt wird,  
**3500 Thlr.**  
gegen Cession auf ein Zinshaus  
obwohl der Ostseite gelegen,  
30,000 Thlr. realen Werthes,  
wo 13,000 Thlr. vorgehen,  
**3000 Thlr.**  
auf eine Besitzung in Reichweh  
von 8000 Werth,  
**2500 Thlr.**  
gegen Cession auf eine schöne  
Besitzung in Blasewitz von 17,000  
Thlr. Werth, mit 7000 Thlr.  
ausgehend,  
**2500 Thlr.**  
auf nur ein Jahr gegen 6 %  
Zinsen und 10 % Damno, auf  
ein hübsches Grundstück von  
11,000 Thlr. realen Werthes,  
denen 6200 Thlr. vorgehen,  
**1500 Thlr.**  
auf ein schönes Zinshaus von  
31,000 Thlr. realen Werthes,  
dem nur 15,000 Thlr. vorgehen,  
wobei 5 % Zinsen u. 5 % Damno  
gewährt werden,  
**1000 Thlr.**  
gegen Cession auf ein Grund-  
stück in Antonstadt, innerhalb  
der Brautkaffe mit 5000 Thlr.  
ausgehend, realer Zeitwerth  
10,000 Thlr.

**20,000 Thlr.**  
auf ein an der Stadt angrenzen-  
des in bester Lage befindliches  
Bauterrain v. 125,000 Cu.-Fu.,  
**17,000 Thlr.**  
zur ersten Stelle auf ein schön-  
es Zinshaus in der Wilmerschen-  
vorstadt von 34,000 Thlr. realen  
Werthes,  
**10,000 Thlr.**  
auf eine große herrschaftliche Be-  
sitzung, an Blasewitz angrenzend,  
von 80,000 Thlr. Werth, mit  
40,000 Thlr. ausgehend, zu 6 %  
Zinsen und einer Extraverzinsung,  
**8500 Thlr.**  
zur ersten Stelle auf ein Re-  
staurationsgrundstück mit schön-  
em Garten, 14,000 Thaler  
Grundwerth,  
**8000 Thlr.**  
zur ersten Stelle auf drei, in  
guter Lage befindliche Was-  
stellen, von 12,695 Cu.-Fu. aus-  
gehend, zu 6 % Zinsen und hohe  
Extraverzinsung,  
**6000 Thlr.**  
zur ersten Stelle auf ein neu-  
erbautes Grundstück in der Fried-  
richsstadt von 14,000 Thlr. realen  
Werthes,  
**5500 Thlr.**  
auf ein Zinshaus der Wilmers-  
chenvorstadt im Werthe von  
34,000 Thlr., mit 28,500 Thlr.  
ausgehend, gegen 6 % Zinsen  
und hoher Extraverzinsung,  
**5000 Thlr.**  
auf ein Grundstück der Altstadt  
von 25,000 Thlr. Grundwerth,  
denen nur 3000 Thlr. vorgehen,  
**4500 Thlr.**  
auf ein in der Wilsdruffervor-  
stadt gelegenes Grundstück von  
15,000 Thlr. Zeitwerth, wo nur  
5000 Thlr. vorgehen,  
**4000 Thlr.**  
auf ein Grundstück von 25,000  
Thlr. realen Werthes, inner-  
halb der Brautkaffe und mit  
18,000 Thlr. ausgehend,  
**4000 Thlr.**  
gegen Cession auf ein Zinshaus  
in der Antonstadt von 22,000  
Thlr. Grundwerth und denen  
nur 8000 Thlr. vorgehen,  
**4000 Thlr.**  
auf einen in Blauen gelegenen  
großen Baucomplez von 38,300  
Cu.-Fu. aus, zu 9-10 Baustellen  
passend, wo nur 8000 Thlr. vor-  
gehen und 6 % Zinsen nebst  
einer hohen Extraverzinsung ge-  
währt wird,  
**3500 Thlr.**  
gegen Cession auf ein Zinshaus  
obwohl der Ostseite gelegen,  
30,000 Thlr. realen Werthes,  
wo 13,000 Thlr. vorgehen,  
**3000 Thlr.**  
auf eine Besitzung in Reichweh  
von 8000 Werth,  
**2500 Thlr.**  
gegen Cession auf eine schöne  
Besitzung in Blasewitz von 17,000  
Thlr. Werth, mit 7000 Thlr.  
ausgehend,  
**2500 Thlr.**  
auf nur ein Jahr gegen 6 %  
Zinsen und 10 % Damno, auf  
ein hübsches Grundstück von  
11,000 Thlr. realen Werthes,  
denen 6200 Thlr. vorgehen,  
**1500 Thlr.**  
auf ein schönes Zinshaus von  
31,000 Thlr. realen Werthes,  
dem nur 15,000 Thlr. vorgehen,  
wobei 5 % Zinsen u. 5 % Damno  
gewährt werden,  
**1000 Thlr.**  
gegen Cession auf ein Grund-  
stück in Antonstadt, innerhalb  
der Brautkaffe mit 5000 Thlr.  
ausgehend, realer Zeitwerth  
10,000 Thlr.

**20,000 Thlr.**  
auf ein an der Stadt angrenzen-  
des in bester Lage befindliches  
Bauterrain v. 125,000 Cu.-Fu.,  
**17,000 Thlr.**  
zur ersten Stelle auf ein schön-  
es Zinshaus in der Wilmerschen-  
vorstadt von 34,000 Thlr. realen  
Werthes,  
**10,000 Thlr.**  
auf eine große herrschaftliche Be-  
sitzung, an Blasewitz angrenzend,  
von 80,000 Thlr. Werth, mit  
40,000 Thlr. ausgehend, zu 6 %  
Zinsen und einer Extraverzinsung,  
**8500 Thlr.**  
zur ersten Stelle auf ein Re-  
staurationsgrundstück mit schön-  
em Garten, 14,000 Thaler  
Grundwerth,  
**8000 Thlr.**  
zur ersten Stelle auf drei, in  
guter Lage befindliche Was-  
stellen, von 12,695 Cu.-Fu. aus-  
gehend, zu 6 % Zinsen und hohe  
Extraverzinsung,  
**6000 Thlr.**  
zur ersten Stelle auf ein neu-  
erbautes Grundstück in der Fried-  
richsstadt von 14,000 Thlr. realen  
Werthes,  
**5500 Thlr.**  
auf ein Zinshaus der Wilmers-  
chenvorstadt im Werthe von  
34,000 Thlr., mit 28,500 Thlr.  
ausgehend, gegen 6 % Zinsen  
und hoher Extraverzinsung,  
**5000 Thlr.**  
auf ein Grundstück der Altstadt  
von 25,000 Thlr. Grundwerth,  
denen nur 3000 Thlr. vorgehen,  
**4500 Thlr.**  
auf ein in der Wilsdruffervor-  
stadt gelegenes Grundstück von  
15,000 Thlr. Zeitwerth, wo nur  
5000 Thlr. vorgehen,  
**4000 Thlr.**  
auf ein Grundstück von 25,000  
Thlr. realen Werthes, inner-  
halb der Brautkaffe und mit  
18,000 Thlr. ausgehend,  
**4000 Thlr.**  
gegen Cession auf ein Zinshaus  
in der Antonstadt von 22,000  
Thlr. Grundwerth und denen  
nur 8000 Thlr. vorgehen,  
**4000 Thlr.**  
auf einen in Blauen gelegenen  
großen Baucomplez von 38,300  
Cu.-Fu. aus, zu 9-10 Baustellen  
passend, wo nur 8000 Thlr. vor-  
gehen und 6 % Zinsen nebst  
einer hohen Extraverzinsung ge-  
währt wird,  
**3500 Thlr.**  
gegen Cession auf ein Zinshaus  
obwohl der Ostseite gelegen,  
30,000 Thlr. realen Werthes,  
wo 13,000 Thlr. vorgehen,  
**3000 Thlr.**  
auf eine Besitzung in Reichweh  
von 8000 Werth,  
**2500 Thlr.**  
gegen Cession auf eine schöne  
Besitzung in Blasewitz von 17,000  
Thlr. Werth, mit 7000 Thlr.  
ausgehend,  
**2500 Thlr.**  
auf nur ein Jahr gegen 6 %  
Zinsen und 10 % Damno, auf  
ein hübsches Grundstück von  
11,000 Thlr. realen Werthes,  
denen 6200 Thlr. vorgehen,  
**1500 Thlr.**  
auf ein schönes Zinshaus von  
31,000 Thlr. realen Werthes,  
dem nur 15,000 Thlr. vorgehen,  
wobei 5 % Zinsen u. 5 % Damno  
gewährt werden,  
**1000 Thlr.**  
gegen Cession auf ein Grund-  
stück in Antonstadt, innerhalb  
der Brautkaffe mit 5000 Thlr.  
ausgehend, realer Zeitwerth  
10,000 Thlr.

**20,000 Thlr.**  
auf ein an der Stadt angrenzen-  
des in bester Lage befindliches  
Bauterrain v. 125,000 Cu.-Fu.,  
**17,000 Thlr.**  
zur ersten Stelle auf ein schön-  
es Zinshaus in der Wilmerschen-  
vorstadt von 34,000 Thlr. realen  
Werthes,  
**10,000 Thlr.**  
auf eine große herrschaftliche Be-  
sitzung, an Blasewitz angrenzend,  
von 80,000 Thlr. Werth, mit  
40,000 Thlr. ausgehend, zu 6 %  
Zinsen und einer Extraverzinsung,  
**8500 Thlr.**  
zur ersten Stelle auf ein Re-  
staurationsgrundstück mit schön-  
em Garten, 14,000 Thaler  
Grundwerth,  
**8000 Thlr.**  
zur ersten Stelle auf drei, in  
guter Lage befindliche Was-  
stellen, von 12,695 Cu.-Fu. aus-  
gehend, zu 6 % Zinsen und hohe  
Extraverzinsung,  
**6000 Thlr.**  
zur ersten Stelle auf ein neu-  
erbautes Grundstück in der Fried-  
richsstadt von 14,000 Thlr. realen  
Werthes,  
**5500 Thlr.**  
auf ein Zinshaus der Wilmers-  
chenvorstadt im Werthe von  
34,000 Thlr., mit 28,500 Thlr.  
ausgehend, gegen 6 % Zinsen  
und hoher Extraverzinsung,  
**5000 Thlr.**  
auf ein Grundstück der Altstadt  
von 25,000 Thlr. Grundwerth,  
denen nur 3000 Thlr. vorgehen,  
**4500 Thlr.**  
auf ein in der Wilsdruffervor-  
stadt gelegenes Grundstück von  
15,000 Thlr. Zeitwerth, wo nur  
5000 Thlr. vorgehen,  
**4000 Thlr.**  
auf ein Grundstück von 25,000  
Thlr. realen Werthes, inner-  
halb der Brautkaffe und mit  
18,000 Thlr. ausgehend,  
**4000 Thlr.**  
gegen Cession auf ein Zinshaus  
in der Antonstadt von 22,000  
Thlr. Grundwerth und denen  
nur 8000 Thlr. vorgehen,  
**4000 Thlr.**  
auf einen in Blauen gelegenen  
großen Baucomplez von 38,300  
Cu.-Fu. aus, zu 9-10 Baustellen  
passend, wo nur 8000 Thlr. vor-  
gehen und 6 % Zinsen nebst  
einer hohen Extraverzinsung ge-  
währt wird,  
**3500 Thlr.**  
gegen Cession auf ein Zinshaus  
obwohl der Ostseite gelegen,  
30,000 Thlr. realen Werthes,  
wo 13,000 Thlr. vorgehen,  
**3000 Thlr.**  
auf eine Besitzung in Reichweh  
von 8000 Werth,  
**2500 Thlr.**  
gegen Cession auf eine schöne  
Besitzung in Blasewitz von 17,000  
Thlr. Werth, mit 7000 Thlr.  
ausgehend,  
**2500 Thlr.**  
auf nur ein Jahr gegen 6 %  
Zinsen und 10 % Damno, auf  
ein hübsches Grundstück von  
11,000 Thlr. realen Werthes,  
denen 6200 Thlr. vorgehen,  
**1500 Thlr.**  
auf ein schönes Zinshaus von  
31,000 Thlr. realen Werthes,  
dem nur 15,000 Thlr. vorgehen,  
wobei 5 % Zinsen u. 5 % Damno  
gewährt werden,  
**1000 Thlr.**  
gegen Cession auf ein Grund-  
stück in Antonstadt, innerhalb  
der Brautkaffe mit 5000 Thlr.  
ausgehend, realer Zeitwerth  
10,000 Thlr.

**20,000 Thlr.**  
auf ein an der Stadt angrenzen-  
des in bester Lage befindliches  
Bauterrain v. 125,000 Cu.-Fu.,  
**17,000 Thlr.**  
zur ersten Stelle auf ein schön-  
es Zinshaus in der Wilmerschen-  
vorstadt von 34,000 Thlr. realen  
Werthes,  
**10,000 Thlr.**  
auf eine große herrschaftliche Be-  
sitzung, an Blasewitz angrenzend,  
von 80,000 Thlr. Werth, mit  
40,000 Thlr. ausgehend, zu 6 %  
Zinsen und einer Extraverzinsung,  
**8500 Thlr.**  
zur ersten Stelle auf ein Re-  
staurationsgrundstück mit schön-  
em Garten, 14,000 Thaler  
Grundwerth,  
**8000 Thlr.**  
zur ersten Stelle auf drei, in  
guter Lage befindliche Was-  
stellen, von 12,695 Cu.-Fu. aus-  
gehend, zu 6 % Zinsen und hohe  
Extraverzinsung,  
**6000 Thlr.**  
zur ersten Stelle auf ein neu-  
erbautes Grundstück in der Fried-  
richsstadt von 14,000 Thlr. realen  
Werthes,  
**5500 Thlr.**  
auf ein Zinshaus der Wilmers-  
chenvorstadt im Werthe von  
34,000 Thlr., mit 28,500 Thlr.  
ausgehend, gegen 6 % Zinsen  
und hoher Extraverzinsung,  
**5000 Thlr.**  
auf ein Grundstück der Altstadt  
von 25,000 Thlr. Grundwerth,  
denen nur 3000 Thlr. vorgehen,  
**4500 Thlr.**  
auf ein in der Wilsdruffervor-  
stadt gelegenes Grundstück von  
15,000 Thlr. Zeitwerth, wo nur  
5000 Thlr. vorgehen,  
**4000 Thlr.**  
auf ein Grundstück von 25,000  
Thlr. realen Werthes, inner-  
halb der Brautkaffe und mit  
18,000 Thlr. ausgehend,  
**4000 Thlr.**  
gegen Cession auf ein Zinshaus  
in der Antonstadt von 22,000  
Thlr. Grundwerth und denen  
nur 8000 Thlr. vorgehen,  
**4000 Thlr.**  
auf einen in Blauen gelegenen  
großen Baucomplez von 38,300  
Cu.-Fu. aus, zu 9-10 Baustellen  
passend, wo nur 8000 Thlr. vor-  
gehen und 6 % Zinsen nebst  
einer hohen Extraverzinsung ge-  
währt wird,  
**3500 Thlr.**  
gegen Cession auf ein Zinshaus  
obwohl der Ostseite gelegen,  
30,000 Thlr. realen Werthes,  
wo 13,000 Thlr. vorgehen,  
**3000 Thlr.**  
auf eine Besitzung in Reichweh  
von 8000 Werth,  
**2500 Thlr.**  
gegen Cession auf eine schöne  
Besitzung in Blasewitz von 17,000  
Thlr. Werth, mit 7000 Thlr.  
ausgehend,  
**2500 Thlr.**  
auf nur ein Jahr gegen 6 %  
Zinsen und 10 % Damno, auf  
ein hübsches Grundstück von  
11,000 Thlr. realen Werthes,  
denen 6200 Thlr. vorgehen,  
**1500 Thlr.**  
auf ein schönes Zinshaus von  
31,000 Thlr. realen Werthes,  
dem nur 15,000 Thlr. vorgehen,  
wobei 5 % Zinsen u. 5 % Damno  
gewährt werden,  
**1000 Thlr.**  
gegen Cession auf ein Grund-  
stück in Antonstadt, innerhalb  
der Brautkaffe mit 5000 Thlr.  
ausgehend, realer Zeitwerth  
10,000 Thlr.



# Restaur. Kaufmann

Empfing eine neue Sendung des in so kurzer Zeit beliebt gewordenen

## Benateker Exportbieres

die Perle Böhmens

und empfiehlt dasselbe einem hochgeehrten Publikum als etwas ganz Vorzügliches.

# Seidene Taffetbänder

mit Rüntchen in allen Farben.

Nummer: 4 2 Cent. breit, 9 4 1/2 Cent. breit, 12 6 Cent. breit, 16 7 Cent. breit u.  
Stück: 13 2/3 Gr., 37 1/2 Gr., 45 Gr., 55 Gr.  
1/2 Meter: 7 Pf., 18 Pf., 2 1/2 Gr., 3 Gr.

## Seidene Schärpenbänder,

Nummer: 60 1 1/2 Cent. breit, 80 1 3/4 Cent. breit, 100 1 6 Cent. breit u.  
Stück: 1 Gr. 3. 27 1/2, 2 Gr. 4. 20, 3 Gr. 5. 12.  
1/2 Meter: 5 Gr., 6 Gr., 7 Gr.

## Seidene Sammetbänder,

Prima-Qualität,

Weite: 1/2, 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5 u. Centimeter,  
Stück: 9, 13 1/2, 21, 25, 37 1/2, 42, 47 1/2, 57 1/2, 70, 80 Gr. u.

## Spitzen, Blondes, Crepe, Tüll etc.

zu billigsten Preisen.

## Corsets in grösster Auswahl en gros et en detail.

## Heinr. Hoffmann,

2ld. Freiburger Platz 2ld.

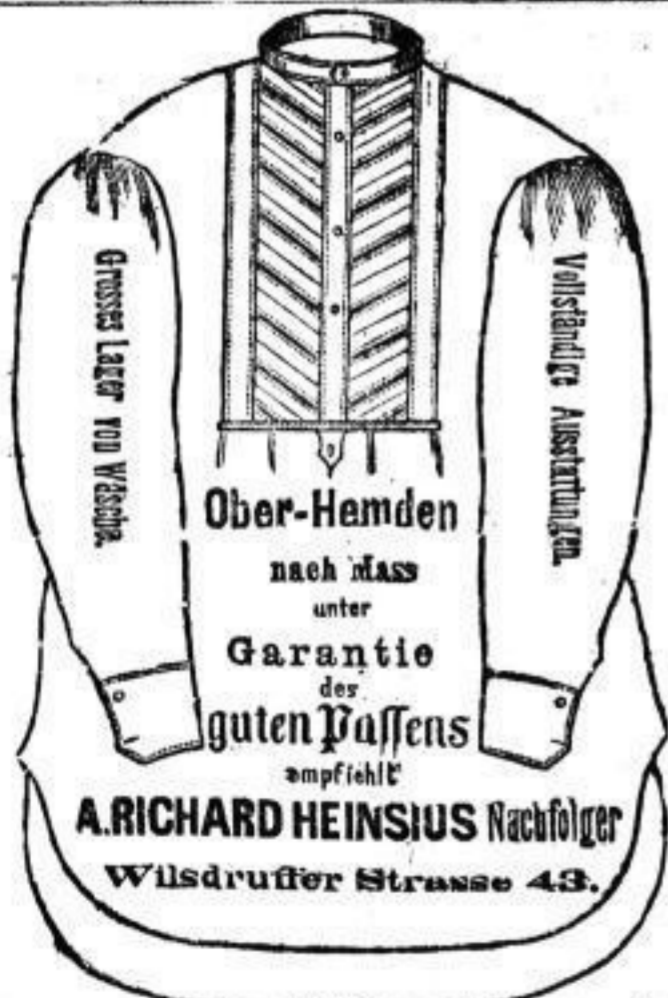
## Bekanntmachung.

Seitdem das **Vampert's** Heil- und Zug-Pflaster und der **Vampert's** Gicht-Balsam in Spitälern, Krankenanstalten und Kliniken Anwendung findet, seitdem jeder gute Hausvater zur Vorbeugung ein wenig **Vampert's** Pflaster und **Vampert's** Balsam in seiner Hausapotheke hat, ist schon mancher Thaler Geld erspart und mancher an und für sich langwierige schmerzvolle Krankheit schnell und gründlich geheilt worden.

**Vampert's Pflaster** wird gebraucht bei Entzündungen, Weiswürden, Entzündungen, Nerven, Drüsen, Hühneraugen, Frostballen, offenen Schänden.  
**Vampert's Pflaster** löst mit genauer Gebrauchsanweisung 2 1/2 und 5 Gr.  
**Vampert's Balsam** lindert schnell schmerzhaftes Rheuma, rheumatische Gicht, Nerven, Gliedererschwäche, Rücken-, Hüft- und veraltete Gicht.  
**Vampert's Gicht-Balsam** löst, mit ausführlicher Gebrauchsanweisung, 10 u. 20 Gr.

Gibt zu beziehen durch alle Apotheken.

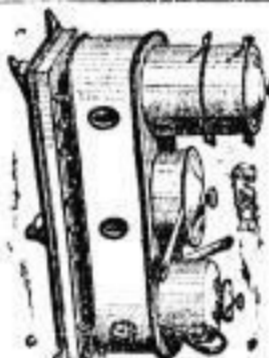
Haupt-Depot bei Spaltholz & Bley in Dresden.



Ober-Hemden nach Mass unter Garantie des guten Passens empfiehlt A. RICHARD HEINSIUS Nachfolger Wilsdruffer Strasse 43.

## Auction.

Freitag, den 31. Juli, Vormittag von 10 Uhr an sollen Abends 3, 1. einige Möbel, Kleidung, Wäsche, Betten, 2 Nähmaschinen u. c. versteigert werden.  
W. Schulze, kgl. Bez.-Gerichts-Auctionator.  
Den Herrn Restaurateuren empfehle zur Vornahme des Spottbillige Kaffeegüter.  
A. Kummer, Baustr. 19, 1. Etage.  
Vorzüglich schönes reines Samenornat liegt zum Verkauf beim Gutbesitzer R. Kunath in Weichlig b. Niederfedlig.



Mit dem Petroleum-Kochöfen  
G. Meurer, Spaltenstraße 31 (nahe dem Siphonmacher Platz).  
Bereitet man nicht selten Arthritiden und Rheumatischen, kann fast ohne Verschlimmerung durch geschwammte, Gährung und Gärung im letzten Stadium der Krankheit beunruhigt und vollständig geheilt werden.

Reiseschriften: Wegweiser durch Dresden u. die sächs. Schweiz. Mit 60 Illustrationen und neuem Stadtplan. 75 Pfennige.  
Plan von Dresden mit alphabetischem Straßennamenverzeichnis 20 Pfennige.  
Panorama der sächsischen Schweiz mit Bergnamen ihrer schönsten Punkte. 20 Pfennige.  
Schulbuchhandlung Dresden, Hauptstraße 191.  
Eine Anzahl gebrauchte Schulbücher stehen zum Verkauf im Gasthof zum „Palmbaum“ in Dresden.

**Nähmaschinen aller Systeme I. Qualität.**  
aus den vorzüglichsten bekannten Fabriken **Clemens Müller**, Mer.  
**Vollact, Schmidt u. Co.**, Hamburg.  
**Reister u. Hofmann**, Berlin.  
**Nippel u. Loeg**, Berlin.  
**Gb. Mansfeld**, Leipzig.  
**Grover-Baker Co.**, New York.  
**H. Knoch**, Saalfeld u. c. u.  
in reichster Auswahl zu festen billigen Preisen unter sonstiger Garantie bei  
**Alfred Meyzel**, Admial. Hoflieferant, Marienstr. 7, part. u. 1. Et.

## Unentbehrlich für jede Familie.

## Oscar Baumann's aromatische Glibischwurzel-Seife.

allgemein anerkannt als die zarteste, feinste, gegen alle Mängel der Haut schützende Seife, dient dieselbe ganz besonders zur Entfernung der Krümmen, Hautausschläge, Flechten, Schärpe, zu entfernter Röthe des Gesichtes u. s. w. und erhält der Gesichtsfarbe die jugendliche Frische bis ins höchste Alter. 1. Qual. 4 Stück 2 und 4 Gr., 3 Stück 5 und 10 Gr.

## Gütes Haaröl, Comprimierte Nicinussöl-Pomade.

bestes Mittel, das Ausfallen und Ergrauen der Haare sofort zu verhindern, das Wachstum des jungen Haarwurzels dauernd zu befordern, verleiht durch ihre besondere Reizigkeit dem Haar seinen Glanz und Weichheit, in Origin.-Gläsern a 5 und 7 1/2 Gr., 3 Glas 12 1/2 und 20 Gr.

## Olivenharz-Pomade.

das beste Mittel, die Haare am Ausfallen zu verhindern, sowie um kahlen Stellen Haar einen schönen Glanz und Reizigkeit zu geben, a Stück 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 5, 7 1/2, 10, 12 1/2 und 20 Gr., empfiehlt

## Oscar Baumann, 10 Frauenstraße 10.

Grosses Lager englischer, französischer und deutscher Parfümerien, Bürsten und Kammvaren, Schwämme u. Toilette-Artikel.

# Residenztheater.

Dem hochgeehrten Publikum Dresdens erlaubt sich der Unterzeichnete die ergebene Anzeige zu machen, das das Residenz-Theater am 2. August wieder eröffnet wird.  
Es ist Alles aufbehalten worden, um durch völlig neue Ausbesserung des Auditoriums, wie durch theilweisen Umbau derselben, dem erforderlichen Comfort und den Wünschen des Publikums bestmöglich gerecht zu werden. Das Theater ist fortgesetzt und unter Ausnutzung mehrerer Räume des bisherigen Parquet, in ein Sphärentheater verwandelt worden, — ebenso sind 2 neue Korbensäume-Lögen im 2. Rang errichtet worden, so daß im ganzen Hause nur nummerierte Sphärelage enthalten sind. Die Beleuchtung des Zuschauerraumes hat wesentliche Verbesserungen erfahren. Da es mir gelungen ist, fast sämtliche der bei einem hochgeehrten Publikum bereits accreditirten Künstler für längere Zeit an mein Institut zu sichern und ich außerdem noch eine bedeutende Zahl bewährter Solisten neu engagirt habe, so darf ich wohl mit freudiger Hoffnung die Bitte aussprechen, das hochgeehrte Publikum, mir auch in bevorstehender Saison die Theilnahme zuwenden möge, mit der es mich in der ersten so schnellgehabt angekündigt hat.

Die Preise der Plätze werden sich folgendermaßen gestalten:

I. Rang:	Fremdenloge	1 Thlr. 10 Gr.
	Prosceniumloge	1 = 15 „
	Balkon	1 = 5 „
	Loge	1 = — „
	Tribüne	1 = — „
II. Rang:	Prosceniumloge	— = 22 1/2 „
	Balkon	— = 20 „
	Tribüne	— = 17 1/2 „
	Loge	— = 17 1/2 „
III. Rang:	Loge	— = 10 „
	1. Galerie	— = 7 1/2 „
	2. Galerie	— = 5 „
Parquet:	Orchesterloge	1 = 5 „
	Parquetloge	— = 25 „
	Parquet	— = 25 „
	Sphärenterre	— = 17 1/2 „

und werden dieselben auch bei Gastspielen keinerlei Ermäßigung erhalten.  
Den vielfachen Anfragen wegen Abonnements erlaube ich mir zu entgegnen, das ich ein solches im Interesse der geehrten Besucher meines Theaters nicht für rathsam erachten kann. Da der Fall öfter eintritt, das ein Zuschauer häufige und schnell auf einander folgende Wiederholungen erlebt, so würde der Unwille der betreffenden Abonnenten sehr leicht erregt werden.

Da ich es jedoch für meine Pflicht halte, den habiliten Besuchern meines Theaters in pecuniärer Beziehung entgegen zu kommen, so bin ich bereit, für jeden Monat Dugend-Billetts zu ermäßigten Preisen abzugeben. Die geehrten Käufer solcher Dugend-Billetts erhalten eine gestempelte Karte mit der Nummer des erkauften Sitzes und dem Namen des Besizers versehen. Diese Karte enthält 12 Coupons, für jede beliebige Vorstellung im Monat gültig, — nur werden die betreffenden Besizer solcher Karten ersucht, bis spätestens 12 Uhr Mittags den Coupon an der Tageskasse gegen das Billet auszuweisen. Damit ihnen der bestimmte Platz gewahrt werden kann. Selbstverständlich bleibt bei Unterlassung dieser Vorrichtung dem Besizer gegen Austausch des Coupons das Anrecht auf einen andern Platz derselben Kategorie. Diese Dugend-Billetts würden jedoch nur stets vom 28. des vergangenen, bis incl. 3. des betreffenden Abonnementsmonats käuflich sein und beginnt der Verkauf derselben für Monat August am 29. Juli im Theater-Bureau, Circusstraße 8 parterre, Vormittags von 11—1 Uhr.

Der Preis eines solchen Dugend-Billetts würde sich, wie folgt, stellen:

I. Rang:	Fremdenloge	15 Thlr. — Gr.
	Prosceniumloge	13 „ — „
	Balkon	12 „ — „
	Loge	10 „ — „
	Tribüne	10 „ — „
II. Rang:	Prosceniumloge	7 = 15 „
	Balkon	6 = 15 „
	Tribüne	6 = — „
	Loge	6 = — „
III. Rang:	Loge	4 = 10 „
Parquet:	Orchesterloge	12 = — „
	Parquetloge	8 = — „
	Parquet	8 = — „
	Sphärenterre	6 = — „

## Personalbestand des Residenztheaters für die Saison 1874-75.

Director und Oberregisseur: **Dr. Hugo Müller**.  
Regisseur: Die Herren Alexander, Hüter, Karl, Steffen.  
1. Liebhaber, Nonnibants und jugendliche Liebhaber: Die Herren Helm, Bauer, Horvath, Zschal, Patow, Maximilian, Charakterrollen und Väter: Die Herren Breemann, Hüter, Steffen, Temme.  
Komiker und jugendliche Gesangsrollen: Die Herren Alexander, Carl, Junfer, Scholz, Bachmann.  
Zweite Rollen und Episoden: Die Herren Brante, Winkler, Worlisch, Schmidt, Schlegel.

2. Damen:  
Erste Mutter: Frau Weil.  
Komische Alte: Frau Beckes, Frä. Meyer.  
Soubretten und Gesangsparthien: Frau Schenk-Wilmaver, Frau Bauer-Kern, Frä. Wölkner, Frä. Budwald, Frä. Lehn.

Salondamen: Frau Clara Müller.  
Liebhaberinnen und jugendliche Liebhaberinnen: Frä. Della, Frä. Suter, Frä. Venzler, Frä. Gutreck, Frä. Remond, Frä. Wisthaler I., Frä. Wisthaler II., Frä. Gleisner, Frä. Schuler, Frä. Tagliani, Frä. Pagedorn I., Frä. Pagedorn II., Frä. Herbold.

Kleine Rollen: Frä. Seelig, Frä. Altmeyer, Frä. Erdger.

3. Ballet:  
Balletmeister und Solotänzer: Herr Gene.  
Solotänzerinnen: Die Fräulein Zimmermann, Umlauf, Subr, Wastitz.

12 Damen im Chor de Ballet.  
12 Herren und 12 Damen im Chor.  
Kapellmeister: Herr Draack.  
24 Orchestermitglieder.  
Oberinspector: Herr Led.  
Obergarderobier: Herr Hünge.  
Obergarderobiere: Frä. Stiglich.  
Maschinenmeister: Herr Müble.  
Soubretten: Frä. Weber, Frä. Junfer.  
Die Vorstellungen beginnen im August um 7 1/2 Uhr, vom 1. September ab um 7 Uhr.

Hochachtungsvoll erzeubst  
**Dr. Hugo Müller**,  
Director und Eigenthümer  
des Residenztheaters.

## Stein- und Braunkohlenhandlung von Carl Böhmer

am Neustädter Elbquai, unterhalb der Marienbrücke.  
empfehle täglich frisch vom Vornyr beste Steins und Braunkohlen in allen Sorten und Quantitäten zu billigen Preisen Sie vor und ins Haus.  
Etrage Glas- u. Wachsleder-Gaushuhe werden gekauft  
Johannisstraße 20, III.  
für 1 Thlr. 15 Gr. bekommt man gut gebende  
Taschenuhren  
Pfeuminastraße 7 part.

## Neue Schlofferbleche,

a 4 Thlr pro Centner, offeriren  
**Schweizer u. Oppler**,  
Schäferstr. 60.  
Federbetten, ganz neu, sind zu billigsten Preisen zu verkaufen Am Quackbrunnen 1, 3.







Avis.

Nachdem wir das unter der Firma

Anton Koch

amplie bestehende

Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft Webergasse Nr. 7

unseres seligen Vaters, indem wir selbst längere Zeit mit thätig gewesen sind, mit allen Actibus und Passibus übernommen haben...

Dresden, im Juli 1874.

Gebrüder Koch.

Vorläufige Anzeige.

Während der Dauer der Vogelwiese wird ein eleganter

Hippodrom

mit 24 gut zugerittenen Pferden wiederum seinen Platz einnehmen und durch entsprechende elegante Einrichtungen sich dieses Jahr besonders hervorthun...

Aug. Scholz.

Grösste

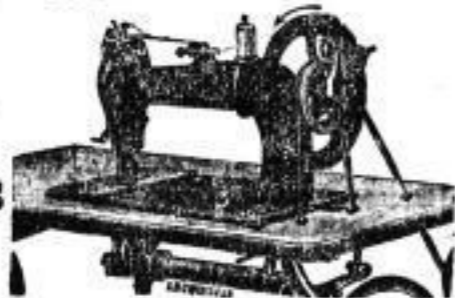
Amerikanische Näh-Maschinen-Neuheit.

The „Wanzer D“ Handwerker-Schiffchen-Doppelsteppstich-Maschine

Schneider-, Mäntel-, Confections-, Mützen-, Tapezier- und leichte Lederarbeiten.

Patentirt

in allen Staaten des Deutschen Reiches und Oesterreichs.



Patentirt

in Amerika, England, Norwegen, Schweden, Dänemark etc.

The „Wanzer D“, Handwerker-Maschine,

speziell zum Gebrauch für obenangeführte Zwecke von den Herren R. M. Wanzer & Co. in Hamilton in Amerika angefertigt...

Starke, solide Construction des Maschinen-Fundaments aus einem Stück, was keine andere gleich grosse Maschine hat...

Die bisher beim grössten Theile der Schiffchen-Maschinen mittelst einer Herzrolle stattfindende Bewegung der Nadelstange...

Vermöge einer ganz neuen Vorrichtung können die Zähne des Zengrückers hoch und niedrig gestellt werden...

Der einfache Nadelhalter macht das sonst so häufig erforderliche Biegen der Nadel nach dem Stichloche völlig überflüssig...

Wie die seit Jahren in ganz Europa so beliebt gewordene amerikanische „Little Wanzer“ auch hier berechnete Aufnahme als Familien-

Näh-Maschine gefunden hat, wird sicherlich die Handwerker-Maschine „Wanzer D“ den Werkstätten durch ihre solide Construction und unübertrefflichen exacten Leistungen entsprechen...

Echt zu haben in Sachsen NUR durch die Hauptniederlage

J. H. Meyer jr.,

Maison à la Foire de Leipzig, Dresden-Altstadt, Galeriestr. 6.



Doppel-Steppstich Familien-Näh-Maschine.

Hanspach's Concurs betr.

Alle diejenigen, welche dem in Concurs verfallenen Fabrikanten und Handelsmann Herrn Ernst Gotthold Hanspach in Eibau etwas schulden, werden hiermit aufgefordert...

Eibau, den 27. Juli 1874. Advocat Schneider.

Brillen

für Kurz- und Fernsichtige, das Stück von 5 Ngr. an; Pince-nez (Klemmer), das Stück von 6 Ngr. an...

Kittanstalt, Weberstr. 17, ab 1. Aug. 1874 in der Mauerstr. 8 (Rauhausbaustr.)

Lauenstein. Beachtenswerth f. Touristen, die das schöne Mühlthal und Mühlentörmchen u. besuchen, empfehle ich mein auf das Beste eingerichtetes

Gasthaus zur Stadt Teplitz.

Borzgl. Fremdenzimmer, gute Küche, billige Preise. S. Jost.



Professor Dr. Meidinger's Tafel-Gras-Maschine, welche auf überraschende, einfache und billige Weise in ca. 20 Minuten das wohlthätigste Gras ganz allein erzeugt...

Patentfarbenfabrik Göttingen.

Die von Croissant u. Bretonniere neu erfundenen Farben, deren Herstellung den Erfindern patentirt ist, werden von uns angefertigt...

Es werden alle Farben, mit Ausnahme von Blau, Roth, Grün und deren Mischungen hergestellt...

Patentfarbenfabrik Göttingen.

Pomade Nysten,

nach der Vorschrift des Dr. Nysten bereitet, entfernt in kürzester Zeit die so lästigen Schuppen, heilt alle Haarkrankheiten...

Andoque, 47, rue Vivienne, Paris. In Carlsruhe bei Wolf & Schmidt.



Freitag, den 31. Juli und Sonnabend, den 1. August halte ich mit einem frischen Transport Pferden,

leichter u. schwerer Dänen, im Gasthaus zum Annenhof zu Verkauf. E. Kempe.

Special-Geschäft für Kaffee und Zucker,

25 diverse Sorten Kaffee von 90-165 Pf. pro Pfund, Afrikanischer Mokka (Gazengo) 115 Pf. pro Pfund.

A. O. Krafft,

Nr. 24 Victoriastrasse Nr. 24.

Concordia,

Cölnische Lebens-Versicherungsgesellschaft.

Grundcapital 10 Millionen Thaler.

Geschäftsergebnisse Ende Juni 1873:

Versicherte Capital: 267,374,817,721.

Betrag sämtlicher Reserven Ende 1873: 10,150,000.

Die Concordia übernimmt Lebens-Versicherungen gegen feste und mögliche Brände, ebenso Unfall-Versicherungen auf Reisen per Eisenbahn, Schiff und Geküht...

Die Auszahlung der Versicherungssummen erfolgt, wie zahlreich, in diesem Jahre hier vorgekommene Fälle beweisen, vollständig kostenfrei, ohne irgend eine Gebühr oder Provision...

Sämtliche Zerbeträge im vorigen Jahre sind, wie in früheren Jahren, ohne Anstand regulirt worden.

Brochüre, Antragsformulare und jede gewünschte Auskunft unentgeltlich.

Solide, tüchtige Agenten in Städten und größeren Landorten werden gesucht.

General-Agentur Dresden, Marienstraße 28.

A. Drescher.

Auction. Freitag den 31. Juli, Vormittag 10 Uhr an, gelangt an Brüdergasse 27, 1, wegen Verlegung eines Beamten, eine guthaltene

Mobiliar-Einrichtung

von Rutzbaum u.,

als: Schreib-, Melder- und Wäsche-Sekretäre, Silber-, Bücher- und Salon-Schränke, Kommoden, antike Rutzbaum-Schreib- und Melde-Schreibtische, Sopha, Näh-, Tisch- und Wanduhren mit Marmor, Schreibtische, Salonarmaturen in Silberzeug, Sopha, Gauderie mit Hauteville, Stühle, Kleiderständer, 6 Verticillen mit Federmatratzen, Weiler- und Corpailegel, Uhren, Leinwand, Original-Ölgemälde, einige Schmuckgegenstände, goldne Damenuhr, 8 Milie Cigarren u., zur Versteigerung.

Max Kessler, Auctionator u. Taxator.

Flügel

und Pianino,

neue und gebrauchte, empfiehlt in großer Auswahl F. Hummel, Waisenhausstr. 4, 1. Et.

Getragene

Herren- u. Damen-Garderobe, Betten, Wäsche,

sowie ganze Nachlässe, werden zu dem höchsten Preis angekauft an der Mauerstr. 3, 11.

Vogelschiessen und Schulfeste

empfehle ich bei Gewinnkäufen mein bedeutendes Lager von Kurz-, Galanterie- und Spielwaren, welche sich der Billigkeit halber besonders für denartige Zwecke eignen.

F. G. Petermann, Dresden, Galeriestrasse 10.

Drehselgeschäfte

zu verkaufen, das einzige in einer kleinen Kreisstadt, verbunden mit Wadengeschäft u. Nebenbranchen, umso nachweislich.

Dippoldiswalde. A. Tetzner.

Bogelschiessen

empfehle ich mein Lager von: allen Arten trockenen und in Gel geriebenen

Farben, Ligroine, Prima Beuzhl. Petroleum, Gasäther, Stearin u. Paraffinkerzen, Spiritus, sowie

Bengal. Flammen in allen Farben, ausgezeichnet brennend und diverse

Feuerwerkskörper zu billigen Preisen.

Otto Dress,

Robert Reichelt's Nachf., Drogen- und Kurzwaaren-Geschäft, Billnitzer Straße 6, Ecke der großen Fleischstraße, zunächst der Vogelwiese.

Ernst Zscheile,

13 Scheffelstr. 13 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von plattirten Goldwaaren als:

Broschen mit Ohrringe aus 14car. Gold, die Garnitur 2 1/2 Thaler.

Uhrschlüssel aus Gold, Stück 25 Cgr.

Siegelringe, aus 14car. Gold das Stück von 1 Thaler an.

Trauringe aus 14car. Gold das Stück zu 1 1/2 Thaler.

Medaillons aus 14car. Gold das Stück von 2 1/2 Ngr. an.

Ernst Zscheile, Billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Passende Gegenstände als Gewinne

zu Vogelschiessen, Verloosungen, Schulfesten etc. etc.

empfehle ich in großer Auswahl zu den äußersten Preisen

Ernst Zscheile, Billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Aufgekauft. Gut erhaltene Spielgeschirre werden gekauft.

Wahnhof Waisewitz.

Pianos

in Auswahl empfiehlt unter Garantie zu äußerst billigen Preisen zum Verkauf und Verleihen die Pianofabrik Kosenweg 59, 1.



**Restaurant K. Belvedere**  
 ★ Brühl'sche Terrasse. ★

**Heute großes Concert,**  
 Anfang 6 Uhr. **Soiree musicale** Auf. 6 Uhr.  
 vom Capellmeister Herrn Erdmann Putholdt mit  
 der verstärkten Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.  
 Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 7 1/2 Ngr.  
 Täglich Soiree musicale. J. G. Marschner.

**Schillerschlösschen.**  
 Heute Donnerstag  
**Großes Abend-Concert**  
 vom K. S. Stadtmusiker und Trompeter-Virtuos Herrn  
**Friedrich Wagner**  
 mit dem Trompeterchor des K. S. Gardereiter-Regiments.  
 Anfang 7 Uhr. Entree 5 Ngr. Ad. Sell.  
 Billets, 6 Stück 2 Mark, sind an den bekannten Verkaufsstellen, sowie an der Kasse zu haben.  
 Morgen Freitag grosses Concert im Kgl. Grossen Garten.

**Bergkeller.**  
 Heute Donnerstag, den 26. Juli  
**Grosses Concert**  
 von Herrn Musikdirector  
**Hans Girod**  
 mit der Capelle des K. S. Schützen-Regiments Nr. 108,  
 „Prinz Georg.“  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 5 Ngr.  
 Um 10 Uhr  
**Schlachtmusik,**  
 verbunden mit brillantem  
**Feuerwerk und Illumination.**  
 ausgeführt von Tambouren und Hornisten des 1. Schützen-Regiments  
 und dem Musikchor des Schützen-Regiments.  
 Das Feuerwerk wird durch 3 Stauenschläge angezündet.  
 C. Schwarze.

**Grosse Wirthschaft**  
 des Kgl. Grossen Gartens.  
 Heute Donnerstag, den 26. Juli  
**Grosses**  
**Abend-Concert**  
 (mit Illumination)  
 Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr,  
 vom Herrn Musikdirector  
**A. Trenkler**  
 mit der Capelle des K. S. 2. Gr.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.  
 Entree 5 Ngr.  
 Billets, 5 Stück 15 Ngr., sind an der Kasse zu haben.  
 Morgen Freitag: Grosses Concert im Schillergarten zu  
 Blasewitz.

**Diana-Garten**  
 (Gingang Florastraße und Diana-Saal.)  
 Heute großes Abend-Concert  
 vom Herrn Musik-Director  
**Engelhardt**  
 mit seiner Capelle.  
 Anfang 7 Uhr. Entree 1 Ngr.  
 Von 5 Uhr an Potage von Huhn.  
 NB. Zugleich empfehle ich meinen großen Garten zur  
 Erhaltung von Vogelschüssen, sowie zur größeren und kleineren  
 Gesellschaften; auch ist die Regelbahn für einige Abende  
 frei.  
 E. Voigtländer.

**Etwas Neues!**  
 Zum ersten Male in  
 Dresden.  
 Die ersten  
 Lappländer  
 Polar-  
 Menschen



sind da, die selben, welche sich in Wien zur Weltausstellung  
 producirten, wo ihnen auch die hohe Ehre zu Theil  
 wurde, sich Seiner Majestät des Kaisers von Oesterreich höchster  
 Familie vorstellen zu dürfen. Sie produciren sich hier auf der  
**Vogelwiese**  
 mit ihren Kenntnissen, Gärten, Fahrzeugen und vielen  
 Original-Geräthschaften an einem Nordpol-Theater.  
 Ueber die Gärten derselben liegen künzlich Original-  
 Documente, beiläufig von der k. k. waldlich-nordischen Gesandtschaft  
 in Wien, sowie Zeugnisse der Wiener und Wiener-  
 demie der Wissenschaften an der Casse zur Einsicht vor.  
 5000 Thlr. soll die Direction denselben, welcher nur  
 den kleinsten Beweis führt, das man es hier nicht mit wirklichen  
 Lappländern zu thun hat. Dresden.  
**Böhle & E. Willardt,**  
 Direction.

Zwei weiße Blaud-Änzige, 2 Bettstellen sind wegen  
 3 fast neu, sind billig zu verkaufen  
 Kaufm. Altmarkt 3, 1. Et., 1. Et.

**Bekanntmachung.**  
 Die erste diesjährige Versammlung des diesigen  
 Vereins der  
**evangelischen  
 Gustav-Adolph-Stiftung**  
 soll nächstkünftigen  
**Donnerstag, den 30. Juli,**  
 Abends 7 Uhr,  
 in dem dazu gütlich überlassenen Sitzungssaal der Herren  
 Stadtverordneten gehalten werden.  
 Mitglieder und Freunde des gedachten Vereins werden hier-  
 durch dazu eingeladen.  
 Dresden, am 23. Juli 1874.

**Der Vorstand**  
 des Dresdner Haupt-Vereins der evangelischen  
**Gustav-Adolph-Stiftung.**  
 Superintendent Franz, d. J. Vorsitzender.

**Fleischhauer-Innung.**  
**Haupt-Versammlung.**  
 Freitag, den 31. Juli 1874 Nachmittags 3 Uhr  
 in Helbig's Etablissement, am Theaterplatz  
 Haus Nr. 4, Zimmer Nr. 4.  
 Schluß des Saales 4 Uhr.  
 Tagesordnung: Innungsangelegenheiten.  
 Der Vorstand der Fleischhauer-Innung.  
 Otto Lehmann. F. Estler.

**Gewandhaus 1. Etage.**  
**Pränscher's**  
 weitberühmtes anatom.  
**Museum,**  
 auf nur sehr kurze Zeit,  
 täglich von früh 7 bis 10 Uhr,  
 8 Uhr für erwachs. Herren.  
 Freitag von 1 Uhr  
 Mittags bis 4 Uhr  
 Abends für Damen.




**Restauration**  
 zur Herzogin Garten.  
 Heute Donnerstag großes Frei-Concert  
 vom Herrn Musikdir. H. Rommel. Auf. 7 1/2 Uhr. Von 3 Uhr  
 an trübe Käseläutchen Beobachtungsvoll O. Reichardt.

**Damm's Etablissement.**  
 Heute Donnerstag den 30. Juli  
**Concert.**  
 Anfang 7 Uhr. Entree frei. H. v. Damm.

**Pianos u. Drehpianos** empfiehlt das  
 Magazin, Musikwerke, Harmonika, Instrumenten- u. Salten-Vogel  
 v. W. Gräbner, Breitestr. 7. Pianos von 140-220 Thlr.  
 Musikwerke von 4-100 Thlr.

**Körnergärten.**  
 Heute Donnerstag Frei-Concert. Von 3 Uhr frische  
 Käsekäutchen. E. v. Herrmann.  
**Im Garten des Annenhofes**  
 heute Abend Frei-Concert. Anfang 7 1/2 Uhr.

Morgen Freitag  
**Frische Forellen**  
 Frühstücks-Portion von 7 1/2 Ngr. an empfiehlt  
**C. G. Loos,**  
 Pantzsa's Weinstube.

**Dem Frauenverband und Jedermann**  
 empfehlen frische Grünwaaren, feinste Wuch und Schweizerkäse,  
 ausgezeichnete Mittergutsbutter u. zu billigsten Preisen.  
**Louise Knoth & Co.,**  
 Schreibergasse 17.

**Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Actiengesellschaft**  
 Directe Postdampfschiffahrt zwischen  
**Hamburg und New-York**

Golfatia,	5. August.	Arifa,	26. August.
Gimbrina,	12. August.	Louringia,	2. Sept.
Dannonia,	19. August.	Westphalia,	9. Sept.

Passagepreise: 1. Cajüte Platz, Cour. Thlr. 165.  
 II. Cajüte Pl. Thlr. 100. Zwischendeck nur Pl. Thlr. 45.  
 Zwischen Hamburg und Westindien  
 nach St. Thomas, Curacao, Maracaibo, Zabanilla,  
 Puerto Cabello, La Guayra, Trinidad, San Juan de  
 Puerto Rico, Cap Haiti, Port au Prince, Gonaves,  
 Puerto Plata und Colon, von wo via Panama Anschluss  
 nach allen Häfen zwischen Valparaiso und San Francisco,  
 sowie nach Japan und China  
 Athenania, am 8. August. Allemannia, am 23. August.  
 Franconia, am 8. Sept.

Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der  
 Schiffsmakler **August Bolten,** Wm. Müller's Nachfolger,  
 33/34 Neumarktstr., Hamburg.  
 In Dresden bei dem Gen.-Agent. **Adolph Hefel,** Scheffelg. 7.  
 Leipzig b. C. O. R. Viehweg. Schmölln bei C. Flemming.  
 Chemnitz b. C. Oscar Dietz. Zwifan bei Fr. Flemming.

Vom 12. August bis ultimo  
**Dr. Prinz.**

Die Fabrik vorgezeichneter und fertiger  
**Stickereiartikel**  
 von **O. R. Böhm,**  
 Verkaufsort: Altmarkt 17, Eingang a. d. Kreuzkirche,  
 empfiehlt wegen vorgeräthter Salzen fertige  
**Damen-schürzen,** reich verziert mit Maschine, das Stück von  
 10 Ngr. an, Dupend von 3 1/2 Thlr. an,  
**Mädchen-schürzen,** Stück von 5 Ngr. an, Dupend von  
 1 1/2 Thlr. an,  
**Kinderbedenschürzen,** Stück von 7 1/2 Ngr. an, Dupend von  
 2 1/2 Thlr. an,  
**Kinderkleider** von Viqueur von 1 Thlr. an,  
 sowie Kinderjacken, Kindermäntel, Kinderlätzchen, Kinder-  
 tafeln, Tischdecken, Negligee-tafeln, Wäschebeutel, Ar-  
 beitshandschuhe u. en gros et en detail einer gerechten  
 Beachtung wertend. Vorseichnungen auf alle Stoffe wer-  
 den schnell und billig gefertigt.  
**Altmarkt 17, Eingang Kreuzkirche.**

**Action-Gesellschaft**  
 für  
**Bau- u. Grunderwerb**  
 in Chemnitz.  
 Der Vorstand der obgenannten Action-Gesellschaft hat durch  
 Bekanntmachung vom 7. Juli d. J. die Actionäre aufgefordert,  
 die Zahlung der restirenden Einzahlungen bis längstens  
**den 20. August d. J.**  
 zu leisten.

Welter ist in der gedachten Bekanntmachung aufgeführt,  
 dass die künftigen Actionäre nach jenem Termine der Einrede  
 aus der Zeichnung und ihrer geleisteten Einzahlungen verlustig  
 erklärt werden sollen.  
 Mehrere Actionäre halten dafür, dass jenes Vorgehen der  
 Verwaltung gegenüber den sepligen Verhältnissen des Geldmarktes  
 nicht gerechtfertigt ist, und es haben diese Actionäre mich beauf-  
 tragt, die Einberufung einer  
**ausserordentlichen Generalversammlung**  
 zu dem Zwecke zu beantragen, um Beschlüsse der erwähnten Art  
 abzuwenden.  
 Dieser Antrag muss vom vierten Theile des Actien-Capi-  
 tals ausgehen. Es sind mir bereits 1119 Stück der Actien-  
 schaftsbücher zur Verfügung gestellt.  
 Ich bitte diejenigen Herren Actionäre, welche den angedeu-  
 teten Zweck einer ausserordentlichen Generalversammlung billigen,  
 sich sofort mit mir in's Benehmen zu setzen.  
 Dresden, den 28. Juli 1874.

**Wilhelm Lesky,**  
 Advocat und Notar.  
**Auction.** Freitag, den 31. Juli, Nachmittags  
 1 Uhr, gelangt Reitbahnstrasse  
 Nr. 15 zu Dresden  
**ein deutsches Billard mit sehr guter  
 Eichenholz-Platte, 24 Quenes,  
 3 Bällen**  
 und sonstigem Zubehör zur Versteigerung.  
**Carl Breitfeld,** Adm. d. Gerichts-Auctionator.

Ein ganz gutes englisches  
**Tafel-  
 Piano**  
 von Weidemann-Wilwand mit  
 Platte, Spreisen, sehr schönem  
 Ton, ist mit grossem Verlust zu  
 verkaufen: Büchsenstrasse 8, II  
**Im Pfandgeschäft**  
 von **Julius Jacob,**  
**Galeriestr. 17, II.**  
 sind billig zu verkaufen:  
 gute getragene  
**Aleidungsstücke.**  
**Alten ächten  
 Franzbranntwein**  
 mit und ohne Salz, zum medic-  
 nischen Gebrauch empfiehlt  
**Hermann Roch,**  
 Dresden, Altmarkt Nr. 10.

**Pack-Heu.**  
 Eine größere Partie wird zu  
 kaufen gesucht.  
**Clemens Müller,**  
 Grosshainerstraße 2.  
**Garten-Möbel**  
 werden für ein größeres Restau-  
 rant bald zu kaufen gesucht.  
 Offerten mit Preisangabe sind  
 sub J. D. 193 an die Annon-  
 cen-Expedition von **Haasen-  
 stein u. Vogler** in Chem-  
 nitz erbeten.  
 Jedes Quantum über-  
 schickter **Duxer  
 Braunkohle**  
 liefern in Wagenladun-  
 gen unter Berechnung  
 billigster Preise ab **Tiefen-  
 und Ignazi-Schächte** in **Hos-  
 towitz** bei Dur in Böhmen.  
**Saxon-Austrian-  
 Braunkohlen-Bergbau-  
 Gesellschaft.**

**Dresdner  
 Presse.**



Reichhaltigste  
 schriftliche Zeitung.

Auf die Monate August  
 u. September eröffnen wir  
 ein Abonnement zum Preise  
 von 1 Thlr. für Dresden  
 und ansehalb.  
 Bestellungen nehmen für  
 Dresden die unterzeichnete  
 Expedition, ansehalb  
 sämtliche Postanstalten  
 entgegen.  
 Tarate pro fünfjährige  
 Periode 11 Ngr., anse-  
 halb des Adm. Reichs Sach-  
 sen 2 Ngr.  
 Bei der großen Verbrei-  
 tung des Blattes erzielen  
 dieselben die beste Wirkung.  
 Annahme außer in der  
 Expedition bei künftigen  
 Annoncen-Inserturen.  
**Verlag u. Expedition**  
 der  
**„Dresdner Presse“**  
 Nr. 25 Altmarkt Nr. 25.

**Knochen-  
 Mehl**  
 liefert billigst  
**Fabrikhüterhütte**  
 b. Neuenmarkt, Oberfranken.  
**Münchner  
 Sängerfest.**  
 Jedermann wird aufmerksam  
 gemacht auf die soliden und bil-  
 ligen **Reiselofer u. Taschen-  
 Hauptstr. 18 (Wienenerf.)**  
**4 oder 6 St. Polsterstühle,**  
 1 Firma, 1 (G. Lang), 1 (G.)  
 doch, billig Schreiber, 16. III.

**Vogelwiese.**  
 Sollte Jemand geneigt sein,  
 den Verkauf einer größeren Par-  
 tie **Cigarren,** in auszeichnet  
 schöner Waare, commissionsweise  
 auf der Vogelwiese zu überneh-  
 men, so werden Adressen unter  
**M. O.** in der Expedition die-  
 ses Blattes bis spätestens Sonntag  
 erbeten.  
 Das heutige Blatt enthält  
 10 Seiten







